

Stiftung Freundeskreis Indien

Präsident Kuno Stocker
Mettenwylstrasse 16 · 6006 Luzern
Tel+Fax: 041 . 420 . 64 09
kuno.stocker@bluewin.ch



Hilfe zur Selbsthilfe

Sehr geehrte Spender, liebe Freunde,

November 2008

Von Anfang an stand unser Engagement für die Menschen in und um *Shanthimalai* unter dem Motto: »Hilfe zur Selbsthilfe.« Im Laufe der Jahre konnten wir dies Schritt für Schritt in verschiedenen Projektbereichen realisieren. Wir erinnern nur an die vielen *Existenzgründungshilfen*, an die von uns angeregten und grösstenteils auch finanzierten *Dorfentwicklungsprozesse*, an unsere *Schulungsprogramme für Erwachsene*, die oft ein Einstieg waren in eine bessere Erwerbssituation und an die Gründung verschiedener *Genossenschaften*. Sie wirtschaften seit einigen Jahren eigenverantwortlich, ermöglichen vielen Menschen ein Einkommen und geben ihnen ein besseres Selbstwertgefühl.

Wir freuen uns, dass wir Ihnen, unseren verehrten Spendern und treuen Freunden, in diesem Rundbrief von der Erreichung eines weiteren »Meilensteins« auf dem eingeschlagenen Weg der *Hilfe zur Selbsthilfe* berichten können:

Das Selbsthilfeprogramm für Frauen (früher hiess es: »Women's Development«, jetzt: »Tamil Nadu Woman's Development Corporation«), welches aus aktuell 825 Gruppen besteht und seit 1996 mehr als 15'000 Frauen aktivierte, ihrem Leben einen Sinn und Perspektive zu geben, steht auf eigenen Füßen und muss nicht mehr von Shanthimalai betreut werden!

Möglich wurde diese Entwicklung, weil die Regierung von Tamil Nadu mehr und mehr Verantwortung für die Menschen auf dem Land übernimmt. Dankbar übernahm die Regierung die in den letzten 14 Jahren entstandene Struktur und führt das auf gutem Niveau weiter,



Freude über den ersten zurückgezahlten Mikrokredit!

was *Shanthimalai* begründete und viele Jahre mit Leben füllte. Konsequenterweise stärkten die Massnahmen von *Shanthimalai* die Frauen und halfen ihnen auf vielfältige Art und Weise eine menschenwürdige Lebensperspektive zu entwickeln.

Sie lernten grundlegende *Hygiene- und Ernährungsregeln* zu beachten, sowie den *Umgang mit Geld in Kleinspargruppen* und damit verbunden die *Kontoführung* bei der Indischen Staatsbank. Sie begannen über ihre Situation nachzudenken und Missstände gemeinsam konstruktiv anzugehen, und sie lernten sich zu solidarisieren und sich gegen unwürdige Behand-



Frauengruppen auf einem Feld vor dem Berg Arunachala

lungen von Seiten der Männer zur Wehr zu setzen. Natürlich profitieren nun auch die Männer von diesem stillen Wandel, in dessen Verlauf aus fatalistischer Lähmung das Gefühl einer *neuen Lebenszuversicht* wurde. In vielen Männern schlug die anfängliche Verunsicherung um in Bewunderung ihrer Frauen, auf die sie stolz sind und denen nicht wenige nacheifern. Die indische Regierung hat das Potential erkannt, das in denen steckt, die früher kaum eines Blickes gewürdigt wurden. Sie betreut die Frauengruppen weiter.

Der Grossteil der indischen Bevölkerung lebt auf dem Land und ist vom wirtschaftlichen Höhenflug des Landes ausgeschlossen!

So sehen wir es als unsere Pflicht an, durch das Vorantreiben unserer *Bildungsbemühungen* hier weiterhin tätig zu bleiben und neben der Sicherung der *medizinischen Grundversorgung* alles zu tun, damit unsere Schüler und Schulabgänger eine tragfähige berufliche Perspektive erhalten.

Um das dafür nötige Bewusstsein bei Lehrern, Schülern und Eltern unserer Schule zu schärfen, fand im Sommer eine Lehrerfortbildung statt, deren Ziel es war, eine Art *Berufskundeunterricht* zu entwickeln (Bild unten).



Vater und Mutter von Shiva, einem Patenkind des SRDT

Das hilft uns, Ihre Spenden dort einzusetzen, wo noch Hilfe von aussen nötig ist, um das, was in den letzten 20 Jahren aufgebaut werden konnte, nicht zu gefährden.



Lehrerfortbildung: fruchtbare Gespräche und Diskussionen

Die Kinder und Eltern sollen nicht erst im Moment der Schulentlassung über berufliche Möglichkeiten ihrer Kinder nachdenken. Auch ist das Wissen der Dorfbevölkerung über die beruflichen Möglichkeiten nicht sehr gross. Man kennt nur, was im unmittelbaren Lebensumfeld vorhanden ist und einige »Wunsch-Berufe« wie z.B. Computerfachmann, Pilot oder Polizist. Oft hängt man einer unrealistischen Phantasie nach und bis man realisiert, dass das Kind dafür entweder gar nicht begabt oder keine Ausbildungsmöglichkeit vorhanden ist, ist wertvolle Zeit verstrichen, die man für eine realistischere Orientierung hätte nutzen können.



Schüler des Professional-Training-Programs beim Unterricht



Lehrerfortbildung: Eine Arbeitsgruppe in Aktion

Eine engagierte Gruppe von 18 Lehrerinnen und Lehrern machte sich Gedanken über einen **Berufskundeunterricht** und erstellte einen Plan, wie die guten Ideen im nächsten halben Jahr in die Tat umgesetzt werden können. Nach der Erarbeitung in Gruppen wurden die Ergebnisse allen vorgestellt (Bild oben und unten).

Dies ist ein Beitrag der Lehrer unserer Schule zum neu formierten **PTP (Professional Training Program = Berufsausbildungsprogramm)** von **Shanthimalai**, über das wir im letzten Rundbrief berichteten.



Auch wir sind bald gross!



Lehrerfortbildung: Die Ergebnisse werden vorgestellt

Für all Ihre Hilfe sage ich Ihnen noch einmal von Herzen **Danke!** Wie auch in der Vergangenheit werden wir weiterhin alles tun, um das Geld, das Sie uns anvertrauen, dort einzusetzen, wo es am dringendsten gebraucht wird. Wie immer haben wir auch im letzten Jahr sorgfältig und konsequent darauf geachtet, unsere Kosten so gering wie irgend möglich zu halten. Vieles zahlen unsere ehrenamtlichen Helfer hier aus eigener Tasche, um das Spendenaufkommen nahezu ungeschmälert in die Projekte fliessen zu lassen.

Ich grüsse Sie herzlich
Ihr

Bankverbindung: UBS AG, 6002 Luzern: PC 80-2-2

Swift: UBSWCHZH80A

www.freundeskreis-indien.ch

Spenden allgemein:

Konto 0248-428 014.01D

IBAN: CH66 0024 8248 4280 1401 D

Bildungspatenschaft:

Konto 0248-428 014.M1X

IBAN: CH26 0024 8248 4280 14M1 X



Bilanz des Shanthimalai Research and Development Trusts (SRDT)

Das Haushaltsjahr in Indien beginnt am 01.04.07 und endet am 31.03.08

Einnahmen	in INR	ca. in CHF	in %
Stiftung Freundeskreis Indien, Schweiz	4'870'658.00	147'595,70	12,4
Freundeskreis Indien e.V., Deutschland	5'345'610.00	161'988,18	13,6
Freundeskreis Indien e.V. über Shanthimalai Trust	5'733'040.00	173'728,48	14,6
Stiftung »Vision of Life«, Baden-Baden	1'100'000.00	33'333,33	2,8
Friends of India, USA	1'251'595.00	37'927,12	3,2
Kindermissionswerk, Aachen	7'246'056.00	219'577,45	18,4
Shanthimalai Foundation, Liechtenstein	5'736'850.00	173'843,94	14,6
Rainbow Trust, Austria	18'550.00	562,12	0,0
Private Spender	2'235'896.00	67'754,42	5,7
Gesamtes Spendenaufkommen	33'538'255.00	1'016'310,76	
Rückläufe aus Projekten	14'001.00	424,27	0,0
Sonstige Einnahmen (Zinsen Steuerrückerstattung u. ä.)	843'589.00	25'563,30	2,1
Übertrag aus dem vorigen Haushaltsjahr	4'921'971.21	149'150,64	12,5
Gesamt	39'317'816.21	1'191'448,98	100,0
Ausgaben	in INR	ca. in CHF	in %
Gesundheitsdienst, Klinik und Leprastation	8'543'819.70	258'903,63	21,7
Schule & Bildungspatenschaften	17'061'000.90	517'000,03	43,4
Armenfürsorge	2'782'638.00	84'322,36	7,1
Waisenhäuser	435'000.00	13'181,82	1,1
Ausgaben für Projekte insgesamt	28'822'458.60	873'407,84	
Verwaltungskosten, Gehälter	1'720'154.30	52'125,89	4,4
Vorauszahlungen (Steuer; Energiekosten u.ä.)	42'000.00	1'272,73	0,1
Festgeld	7'509'925.00	227'573,48	19,1
Geld (Konto)	1'207'591.36	36'593,68	3,1
Geld (bar)	15'686.95	475,36	0,0
Rücklagen insgesamt	8'733'203.31	264'642,52	
Gesamt	39'317'816.21	1'191'448,98	100,0
mittlerer Wechselkurs Indian Rupie (INR) in Schweizer Franken (CHF)	33.00 INR	1.00 CHF	